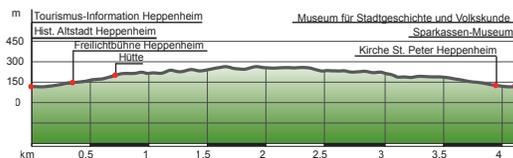


KURZBESCHREIBUNG



Der vom Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald markierte Rundwanderweg H4 führt auf rund 4 km ab/bis Marktplatz durch die Weinlage Maiberg und schönen Mischwald. Genießen Sie auf dieser ca. 1 1/4-stündigen Wanderung traumhafte Ausblicke auf die Stadt, die Starkenburg und in den Stadtteil Erbach. Ein Picknick bietet sich beim Rastplatz auf der Wilhelmshöhe an.

HÖHENPROFIL



Der Maiberg-Weg ist leicht zu bewältigen, führt aber am Anfang stetig bergauf. Nach dem kleinen Stich am Wasserturm geht es jedoch auf ebeneren, gewundenen Wegen weiter.



Weitere Informationen in unserem Tourenportal unter <http://www.outdooractive.com/de/touren> und unter www.heppenheim.de und www.diebergstrasse.de.
 Bildrechte: Ilse Vock
 Kartengrundlagen: Outdooractive GmbH & Co. KG
 Geoinformationen der Vermessungsverwaltungen der Bundesländer und BKG (www.bkg.bund.de)



Magistrat der Kreisstadt Heppenheim
 Tourist Information
 Groß Markt 9
 (voraussichtlich ab April 2019 Friedrichstraße 21)
 64646 Heppenheim
 Tel.: +49 6252 13-1171/-1172
 Fax: +49 6252 13-1173
 tourismus@stadt.heppenheim.de
 www.heppenheim.de
 Stand Dezember 2018



MAIBERG-WEG

DIE KLEINE RUNDE AB / BIS MARKTPLATZ



MAIBERG-WEG

DIE KLEINE RUNDE AB / BIS MARKTPLATZ



- Länge** ca. 3,9 km
Höhenmeter 295 m
Gehzeit ca. 1 1/4 Stunden
Schwierigkeit leicht
Einstieg Historischer Marktplatz, Großer Markt
Kinderwagen Der H4 kann nicht generell als kinderwagen-tauglich bezeichnet werden. Wir beobachten aber immer wieder geübte Väter mit leichten, geländegängigen Buggys auf dem Weg.

ROUTENBESCHREIBUNG

Startpunkt des H4 Rundwanderwegs ist der historische Marktplatz in der Heppenheimer Altstadt. Von hier aus folgen Sie der Markierung vorbei am Geldmuseum der Sparkassenstiftung und hinter dem „Dom der Bergstraße“ auf der Merianstraße bergan. Dieses Viertel nennt man das „Höhnsche Villenviertel“. Es wurde zwischen 1896 und 1912 von den Architektenbrüdern Metzendorf, den Baumeistern der Bergstraße, im Landhausstil entworfen. Auftraggeber des Villenviertels war der Weinhändler Wilhelm August Höhn. Kurz vor der Freilichtbühne zweigt der Weg nach rechts ab und führt durch Wohngebiet weiter bergan zum „Wasserturm“ und der Weinlage Maiberg. Genießen Sie die traumhafte Aussicht über die Stadt und ins Ried hinein. Bei gutem Wetter können Sie sogar bis in das Pfälzer Bergland blicken. Der Maiberg wurde 1442 erstmals als „Mayenberg“ erwähnt und verfügt über ca. 45 Hektar bestockte Rebfläche.

Der Weg führt nun auf einem kleinen Pfad bergan in den schönen Mischwald. Am Ende des Stichts geht die Markierung wahlweise nach rechts oder links, wir empfehlen aber die Route nach links zu wählen. Sie wandern dann auf wirtschaftlich genutzten Waldwegen parallel zum Schlossberg mit der 1065 erbauten Starkenburg weiter. Neben dem Ausblick auf die Burgruine eröffnen sich Ihnen auch schöne Blicke nach Fischweiher und ins Kirschhäuser Tal. Wenn Sie etwas Glück haben, sehen Sie sogar einen Eichelhäher. Entlang der Höhe des Vorderbergs erreichen Sie die Wilhelmshöhe, wo sich eine Rast anbietet. Weiter geht es durch den Wald in die Weinberge oberhalb des Erbacher Tales, wo der Weg geteert ist und zwei Bänke mit Aussicht über Heppenheim zum Ausruhen einladen. Falls Sie in den Weinbergen Schafe entdecken, seien Sie nicht zu sehr überrascht, man lässt die Tiere hier oftmals weiden. Das letzte Wegstück führt erneut durch den Wald. Auf einem kleinen Pfad beginnt der Abstieg in Richtung Altstadt. Bevor der Weg zurück auf den Stich Richtung „Wasserturm“ leitet, liegt links im Wald ein kleiner Pavillon mit schöner Aussicht.

Wer von hier nicht den gleichen Weg zurückgehen möchte, kann auf den vom Odenwaldklub e.V. ausgewiesenen Qualitätswanderweg H4 wechseln, der in einer Schleife durch den Wald über die Freilichtbühne zum Marktplatz führt. Die im Halbrund angelegte Naturbühne wurde 1955 zur 1200-Jahr-Feier der Stadt angelegt und ist bekannt als Veranstaltungsort von Konzerten und Comedy, über Theater- und Opernabende bis hin zu Formel 1 Public Viewings mit bis zu 6.000 Besuchern.

Der Weg endet in beiden Fällen am Marktplatz, eine kleine Erkundungstour durch die sehenswerte historische Altstadt bietet sich also an. Ein besonderer Tipp ist der Heppenheimer Laternenweg: Rund 150 Scherenschnitte des Künstlers Albert Vökl leuchten aus den Straßenlaternen der Altstadt herab - und alle zeigen hessische Sagengeschichten.



- Typ** Wanderweg des Geo-Naturparks Bergstraße-Odenwald
Lage Weinlage, Wald
Parken In den Innenstadtparkhäusern laut Parkleitsystem
Sehenswert Historische Altstadt, Geldmuseum der Sparkassenstiftung, Höhnsches Villenviertel, Freilichtbühne, Weinlage Maiberg, Ausblicke auf die Starkenburg, das Kirschhäuser und Erbacher Tal
Rastplätze Wasserturm, Bänke am Wilhelmsplatz, Bank auf Höhe der Mehrzweckhalle Erbach (steht nicht direkt am Weg), 2 Ruhebänke in den Weinlagen, Pavillon
Einkehrmöglichkeiten In der historischen Altstadt Heppenheims

